

Betriebliches Mobilitätsmanagement zahlt sich aus!

„mobil gewinnt“

Förderprogramm Betriebliches Mobilitätsmanagement

Erste Erkenntnisse aus der Evaluation

TÜV Rheinland Forschungs- und Innovationsmanagement GmbH



Initialförderung

- Standortbezogene Konzepte
- 2023 - 2024
- 33 Projekte



Breitenförderung

- Effektive Standardmaßnahmen
- 2023 - 2024
- 136 Projekte



Innovationsförd.

- Umfassende Umsetzungskonzepte
- 2023
- 8 Projekte

„mobil gewinnt“ - Evaluation



Innovationsförd.

- Umfassende Umsetzungskonzepte
- 2024
- 8 Projekte



Initialförderung

- Standortbezogene Konzepte
- 2025 - 2026
- Antragseingang offen



Breitenförderung

- Effektive Standardmaßnahmen
- 2025 - 2026
- Antragseingang offen



Innovationsförd.

- Umfassende Umsetzungskonzepte
- 2025
- Noch nicht bewilligt



Gesteigerte
Bekanntheit



Veränderung im
Modal Shift
zu beobachten



Senkung
berufsbedingter
CO2-Emissionen



Verbesserung von
Erreichbarkeiten



„mobil gewinnt“
als Katalysator



Verstetigung
erfolgreicher
Maßnahmen



Steigerung
der Mitarbeitenden-
zufriedenheit

Mobil Gewinnt hat viel bewegt





Verhaltensveränderungen brauchen Zeit

- Bevor eine Veränderung vollzogen wird, müssen viele kleine Schritte gegangen werden.
- **ABER:** Durchhalten lohnt sich!



Zielgruppenspezifische Ansprache

- Die richtige Kommunikation mit den Mitarbeitenden ist zentral.



Pendelmobilität ist nicht isoliert von anderen Wegen

- Individuelle Rahmenbedingungen können einen Umstieg auf andere Verkehrsmittel schwierig machen.

Herausforderungen



Verantwortlichkeit im Unternehmen

- Es braucht einen Kümmerer im Unternehmen, der sich dem Thema Betriebliches Mobilitätsmanagement annimmt.



Facettenreichtum von Wirkungen

- Durch die Konzentration auf die erreichten CO₂-Reduktionen wird die Bewertung der Auswirkungen auf einzelne Aspekte begrenzt.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Christina Wisotzky

christina.wisotzky@tuv.com

Paula Hüttl

paula.ellen.huettl@de.tuv.com

